

Geschäftsstelle
Liebigstraße 12
65307 Bad Schwalbach
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898
E-Mail: CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de

30. November 2023

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
André Stolz
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

Konkurrierender Antrag zum TOP III.21 Maßnahmen gegen Antisemitismus

Sehr geehrter Herr Stolz,
die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises verurteilt die terroristischen Angriffe gegen den Staat Israel am 7. Oktober 2023 aufs Schärfste. Die Sicherheit des Staates Israel ist deutsche Staatsräson. Daraus leitet sich auch ab, dass wir eine unabdingbare Verantwortung für die Sicherheit von Jüdinnen und Juden in Deutschland tragen. Wir erleben in unerträglicher Weise, dass in unserem Land öffentlich Sympathiebekundungen für den Terror erfolgen, dass das Pogrom der Hamas gefeiert wird und die Auslöschung des Staates Israel als Ziel propagiert wird. In diesen Tagen werden die aktuellen Entwicklungen im Nahost-Konflikt in klar antisemitischer Motivation als Vorwand für die Bedrohung von Jüdinnen und Juden und für Angriffe auf Synagogen missbraucht. Diese Zunahme von Antisemitismus sowie judenfeindlichen Einstellungen und Angriffen sind nicht tragbar. Hass, Hetze, Bedrohungen und Angriffe auf Jüdinnen und Juden haben in unserer Gesellschaft keinen Platz. Der Rheingau-Taunus-Kreis sieht Antisemitismus als gesamtgesellschaftliches Problem, das in allen gesellschaftlichen Schichten und Religionen auftritt.

Darum verpflichtet sich der Rheingau-Taunus-Kreis vor diesem Hintergrund ausdrücklich, jeder Form des Antisemitismus mit aller Konsequenz und Entschlossenheit entgegenzutreten und diesen entschieden zu bekämpfen.

Der Kreisausschuss wird gebeten darzulegen, welche Maßnahme gegen Antisemitismus bereits im Rheingau-Taunus-Kreis ergriffen werden sowie Maßnahmen, die in dem Projekt „Demokratie leben“ eingebettet werden können, zu eruieren, die zukünftig einen entstehenden Antisemitismus entgegenwirken.

Begründung

Die Begründung erfolgt mündlich.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Joachim Reimann', written in a cursive style.

Joachim Reimann
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion